

# Ausbau der B16 zwischen Helchenried und Lauchdorf

**Ostallgäu/Berlin** Gute Nachrichten zum Ausbau der Bundesstraße 16 zwischen Lauchdorf und Helchenried hat der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU): Die Straße soll für rund 3,5 Millionen Euro verbreitert und teilweise begradigt werden. Wie der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter (CSU) dem Abgeordneten nun mitgeteilt, habe das zuständige Staatliche Bauamt Kempten mit ersten Vorplanungen begonnen.

Auf der B16 wurde zwischen Lauchdorf und Pforzen bereits die Fahrbahndecke erneuert. Einziger der unübersichtliche und kurvige Bereich zwischen Lauchdorf und Helchenried sei in den vergangenen Jahren nicht verändert worden. Bei den nun gestarteten Vorplanungen werde sowohl auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit als auch auf das umwelt- und ressourcenschonende Planen und Bauen geachtet, teilt Stracke mit. Aus diesem Grund werde die B16, soweit dies möglich ist, auf der Bestandstrasse belassen und die Linienföhrung der Strecke mit so wenig Eingriffen wie notwendig optimiert. Die Fahrbahn soll von derzeit sechs auf sieben Meter verbreitert werden und beidseitig ein jeweils eineinhalb Meter breites standfestes Bankett bekommen. Angelegt werden soll ferner ein straßenbegleitender Weg für Radfahrer und den landwirtschaftlichen Verkehr.

Aktuell schätzt das Bauamt die Kosten auf rund 3,5 Millionen Euro. Die Behörde führe gemeinsam mit der Gemeinde Dirlewang die ersten Grunderwerbsgespräche. „Ziel ist es, ein Planfeststellungsverfahren zu vermeiden und im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern eine Lösung zu finden“, so Stracke. Wenn alles gut laufe, könne 2024 mit den Bauarbeiten begonnen werden. (maz)